

Neue Öffnungszeiten
in Kamp-Lintfort:

>> Montag-Freitag von 14-18 Uhr
>> Dienstag & Donnerstag bereits ab 10 Uhr

fairrhein

Netzwerk des

Fairen Handels
am Niederrhein

Rundbrief

an die Fair-Handels-Gruppen und Weltläden am Niederrhein

September 2017

Liebe Aktive im Fairen Handel,

die Ferien sind nun vorbei, und die Neuigkeiten nehmen wieder zu! In der September-Ausgabe vom Rundbrief des Netzwerks des Fairen Handels am Niederrhein erwarten Euch u.a. einige Termine aus der Region, politische Neuerungen in NRW und erste Erfolge beim Textilbündnis.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Fragen oder Anregungen für zukünftige Inhalte. Der Redaktionsschluss für den nächsten Rundbrief ist der 30. September.

Euer Team vom fair rhein!

Inhalt:

EL Puente Hausmesse am 19.10. in Kamp-Lintfort

„Das Wunder von Mals“

Neue Außendienstmitarbeiterin bei dwp

Termine in der Region

NRW-Gesetz zur fairen Beschaffung auf der Kippe

Was versteckt sich hinter...Rainforest Alliance?

Erste Roadmaps beim Textilbündnis

Ausblick - Veranstaltungen



Mit der Suchmaschine **benefind** unseren Verein unterstützen! Einfach hier klicken und benefind zum Browser hinzufügen.

EL Puente Hausmesse am 19.10. in Kamp-Lintfort

Martin Müller von El Puente ist im Regionalen Vertriebszentrum zu Gast und stellt die Neuheiten aus dem Handwerks- und Lebensmittelsortiment vor. Es erwarten Euch mehr als 300 Handwerksneuheiten und zahlreiche Neuerungen im Lebensmittelsortiment. Am Donnerstag, dem 19. Oktober, von 11-17 Uhr.



„Das Wunder von Mals“

Seit 2013 leistet ein kleines Dorf in Südtirol Widerstand gegen den Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft. Unter dem Slogan „Das Wunder von Mals“ ist die Bürgerinitiative bekannt geworden. Die Gemeinde Mals liegt im oberen Vinschgau, am Rande des größten Apfelanbaugebiets in Europa. Hier wurden wie üblich in den Sommermonaten regelmäßig Pestizide gespritzt, die nicht nur die Natur, sondern auch Menschen aus der Umgebung nachhaltig schädigten. Nachdem eine Bürgerinitiative genug Unterschriften gesammelt hatte, gewann sie 2014 einen Bürgerentscheid und konnte zwei Jahre später ein Pestizidverbot in der Gemeinde durchsetzen. Rückenwind gibt es dafür leider nur wenig. Die Landesregierung sieht den Fall kritisch und hat im Nachhinein ein Gesetz erlassen, dass Nachahmer verhindern soll. Ebenso schwierig machen es der Initiative nun Klagen von Landwirten und BürgerInnen aus der Gemeinde.

Trotzdem gibt das Dorf nicht auf und geht nun auch verstärkt an die Öffentlichkeit. Mit einem Buch und Dokumentarfilm sollen weitere Gemeinden motiviert werden, damit Mals langfristig nicht der einzige pestizidfreie Ort in ganz Europa bleibt.

Wer sich an der Bestellung von Büchern und/oder DVD's beteiligen möchte, kann sich bei Margit Budinger vom Weltladen Duisburg, unter mbud1927@gmx.net, melden. Wir bedanken uns für den Tipp! [Mehr Infos findet Ihr hier.](#)

Neue Außendienstmitarbeiterin bei dwp

In dem Gebiet zwischen Mönchengladbach bis Cottbus und im Norden bis Sylt wird Alexandra Farrington-Schomburg ab jetzt die dwp eG als neue Außendienstmitarbeiterin unterstützen.



Mit ihrem Lebensmittelpunkt in der Nähe von Bad Oeynhausen soll in Zukunft der regelmäßige Austausch und Besuch der Weltläden im „Norden“ gewährleistet werden. Frau Farrington-Schomburg, (Dipl. Ing. Lebensmitteltechnologie) hat 13 Jahre in Afrika gelebt und gearbeitet, dabei war sie u.a. in den Bereichen

Produktentwicklung, Qualitätsmanagement und Marketing im Bereich Lebensmittel- und Kunsthandwerksherstellung tätig. Sie verfügt über sehr tiefe Erfahrungen des Fairen Handels im Süden, da sie unterschiedliche Projekte betreut und geleitet hat (u.a. auch als Mitarbeiterin der WFTO-Afrika).

Gerne beantwortet sie Fragen und freut sich über Wünsche an dwp. Ihr erreicht sie per Mail unter schomburg@dwpeg.de, oder telefonisch unter der 0176. 45 96 48 82.

Termine in der Region

Geldern: Am **30.09.** gibt es wieder den **Umweltmarkt** von 9-17 Uhr auf dem Markt in Geldern und darum herum. Neben vielen Ständen von regionalen Landwirten, wird sich hier auch der Weltladen Geldern mit einem Infostand und fairen Kaffeeausschank präsentieren.

Goch: Der Weltladen Goch zieht um! Am **07.10.** freut sich das Team bei der offiziellen **Eröffnungsfeier** ab 10 Uhr auf Besucher. Das neue Ladenlokal findet Ihr ganz in der Nähe des alten, ab Mitte September am Steintor 12.

Kempen: Am **21.09.** lädt die Eine-Welt-Gruppe Kempen zu einem **Vortrag über öko-faire Textilien** ein. Um 19 Uhr geht es im ev. Gemeindezentrum, auf der Kerkener Str. 11 in Kempen, um der Frage, wie sich der Textilmarkt entwickelt, warum die Textilindustrie für viele Entwicklungsländer so wichtig ist und woran wir uns als Verbraucher orientieren können. [Hier findet Ihr die Einladung.](#)

Kleve: Am **10.10.** gibt es in Kleve die Premiere der neuen **Konzert-Lesung von Grupo Sal gemeinsam mit Alberto Acosta.** Unter dem Motto „Buen Vivir“ geht es um die Frage, wie ein solidarisches Miteinander von Mensch

und Natur, abseits von Wachstumszwängen, aussehen kann. Los geht es ab 18 Uhr mit einem Markt zum Kennenlernen und genießen, um 19.30 Uhr startet dann die Konzert-Lesung. Ort ist der Meyerhof, auf der Uedemer Str. 15, in Kleve. Die Weltläden aus Kleve werden sich dort ebenso präsentieren wie das Netzwerk fair|rhein. Wenn weitere Gruppen Lust haben sich dort mit einem Stand, oder an einem „fairen Ausschank“ mitzuwirken, melden sie sich bitte unter beratung@fair-rhein.de. Weitere Infos zur Veranstaltung gibt's im nächsten Rundbrief.

Neukirchen-Vlyn: Zur Fairen Woche gibt es in Neukirchen-Vlyn, vom **15.-29. September**, gleich eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Aktionen. Über Rabatte beim Kauf von fair-gehandelten Produkte, Probieraktionen auf dem Bauernmarkt und auf dem Erntedankfest, bis hin zu neuen fairen Produkten in der Gastronomie - hier ist für jeden was dabei. [Das komplette Programm findet Ihr hier.](#)

Xanten: Am **10.09.** wartet in Xanten das **ökum. Gemeindefest zum Lutherjahr** auf Gäste. Von 11-17 Uhr können Besucher auf dem Markt und darum herum auch den Weltladen Xanten kennenlernen und den neuen Orangenparcours der Marienschule ausprobieren.

NRW-Gesetz zur fairen Beschaffung auf der Kippe

Noch hat NRW eine der fortschrittlichsten Regelungen im Bereich der öffentlichen Beschaffung- aber das kann sich nun ändern. Zivilgesellschaftliche Organisationen haben jahrelang dafür gekämpft, dass Umwelt- und arbeitsrechtliche Standards beim Einkauf von Kommunen und Landesbehörden verbindlich verankert werden. Beim Einkauf von elf sog. gefährdeten Produktgruppen wie z.B. Bekleidung, Holz, Natursteinen und IT-Produkten waren seit Anfang des Jahres überarbeitete Regelungen zur Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verbindlich.

Unter dem Stichwort „Abbau von Bürokratie“ will die neue schwarz-gelbe Landesregierung die Regelungen zu internationalen Arbeitsrechten und Umweltstandards nun wieder abschaffen. Der Aussage im Koalitionsvertrag, dass die Ziele durch die neuen Regelungen nicht erreicht worden seien, widersprechen Nichtregierungsorganisationen. So hat das Unternehmen Kienbaum 2015 die Wirkung des Gesetzes untersucht und kam zu dem Ergebnis, dass es zu einer Stärkung sozialer und ökologischer Aspekte in Unternehmen geführt habe. Laut Marie-Luise Lämmle von FEMNET spielt die

neue Landesregierung die Tariftreue gegen grundlegende Rechte von ArbeiterInnen in Weltmarktfabriken aus. Denn lediglich die Tariftreue, d.h. die Einhaltung des Mindestlohns und allgemeiner Tarifverträge, soll weiterhin beim öffentlichen Einkauf beachtet werden. „Von der besten zu einer der schlechtesten Regelungen auf Länderebene ist ein tiefer Fall“, meint Dietrich Weinbrenner von MÖWe. 23 Organisationen und nachhaltige Unternehmen fordern nun die neue Landesregierung in NRW auf, das Tariftreue- und Vergabegesetz beizubehalten.

[Die ganze Pressemitteilung findet Ihr hier.](#)

Was versteckt sich hinter...Rainforest Alliance?

In dieser Rubrik stellen wir Euch Siegel und Zeichen aus dem Fairen Handel oder unter dem Stichwort „Nachhaltigkeit“ vor. Heute geht es um Rainforest Alliance.



Die internationale Umweltschutzorganisation Rainforest Alliance wurde 1987 gegründet und ist bekannt für die Vergabe des Gütesiegels Rainforest Alliance Certified™, um das sich Unternehmen bewerben können, die bestimmte Standards für nachhaltige Landwirtschaft befolgen. Die Organisation zertifiziert ausschließlich Produkte die in den Tropen angebaut werden. Dazu zählen u.a. Kaffee, Kakao, Bananen, Zitrusfrüchte, Blumen und Grünpflanzen sowie Tee. Bei Mischprodukten müssen 90% der Inhaltsbestandteile eines Produkts zertifiziert sein, gleichzeitig min. 30% der Betriebe. Das System der Rainforest Alliance wird von einem Netzwerk von zehn Umweltorganisationen, dem sog. Sustainable Agriculture Network getragen. Dementsprechend liegt der Schwerpunkt der Kriterien im Umweltbereich. Durch die Standards wird dabei vor allem auf die Reduzierung der negativen Auswirkungen der Intensivlandwirtschaft hingearbeitet. Mindestpreise für die Produzenten, oder das Verbot von Gentechnik, sieht das Programm hingegen nicht vor.

Oxfam weist dementsprechend auch darauf hin, dass das Siegel weder für Bio-Produktion noch für faire Arbeitsbedingungen steht, sondern lediglich für gewisse soziale und ökologische Standards im konventionellen Anbau.

Im Juni diesen Jahres hat Rainforest Alliance angekündigt mit der Zertifizierungsorganisation UTZ zu fusionieren. Bis Anfang 2019 wollen die Zertifizierer einen

neuen gemeinsamen Standard veröffentlichen. Beide sind die größten Nachhaltigkeitssiegel für Kakao und Schokolade. Gemeinsam zertifizieren sie fast 40 Prozent der globalen Kakaoernte.

Erste Roadmaps beim Textilbündnis

2014 gegründet und nach Meinung von vielen Kritikern von Beginn an zum Scheitern verurteilt, scheint das Textilbündnis jetzt in einer entscheidenden Phase angekommen zu sein. Das freiwillige Bündnis für nachhaltige Textilien - einst von Entwicklungsminister Gerd Müller ins Leben gerufen - will die gesamte textile Kette von der Baumwollproduktion bis zum Endprodukt betrachten und schrittweise eine Verbesserung der sozialen und ökologischen Bedingungen in der Textilproduktion herbeiführen. Nachdem die ersten Regeln des Bündnisses, wie ein Zeitplan, der eine Umsetzung der Ziele bis 2020 vorgesehen hatte, gestrichen wurden, gelang es zunehmend auch die großen Akteure, wie Adidas, Puma, Tchibo und Otto mit ins Boot zu holen.



Schließlich hat man sich auch darauf geeinigt, dass alle Mitglieder bis Anfang diesen Jahres eigene Umsetzungsziele, sogenannte Roadmaps, erstellen müssen. Die Roadmaps sollen alle Bereiche benennen, in denen die Mitglieder ihre Lieferanten schrittweise auf bessere Arbeitsbedingungen verpflichten. Als zentrale Leitfäden soll man daran ablesen können, was und wie die Mitglieder bei der Beschaffung von Textilien in der kommenden Zeit zu leisten bereit sind. Auch Sozialstandards und existenzsichernde Löhne sind dabei ein Thema. Zahlreiche Unternehmen sind daraufhin wieder aus dem Textilbündnis ausgetreten, oder sind der Pflicht bis Anfang des Jahres nicht nachgekommen und wurden aus dem Bündnis ausgeschlossen. Prominente Beispiele sind Engbers, Ernsting's Family, Real, Trigma und Walbusch. Anfang 2018 soll die Erfüllung der selbstgesteckten Ziele durch eine unabhängige Dritte Instanz überprüft und verifiziert werden.

Von den momentan 150 Mitgliedern aus Wirtschaft, Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften, Bundesregierung und Standardorganisationen haben nur ein Teil der Akteure ihre Roadmaps bis heute veröffentlicht. Da dies aber auch nicht verpflichtend ist, bleibt letztlich abzuwarten, ob dennoch alle die Plausibilitätsprüfung erfolgreich bestehen und ob sich das Bündnis letztlich auch auf verbindliche Anforderungen für die Roadmaps der nächsten Jahre einigen kann. Eine gute

chronologische Übersicht zum Textilbündnis bietet die CIR. Wer nachsehen will welche Unternehmen derzeit im Bündnis vertreten sind, und wer die Roadmap veröffentlicht hat, wird hier fündig.

Ausblick - Veranstaltungen

- 07.-10.09.17 Fair Friends Messe in Dortmund
Alle Infos hier.
- 10.09.17 Ökum. Gemeindefest in Xanten
Alle Infos auf Seite 2
- 15.-29.09.17 Faire Woche 2017
Alle Infos hier.
- 15.-29.09.17 Aktionen zur Fairen Woche, Neukirchen-Vlyn
Alle Infos auf Seite 2
- 21.09.17 Vortrag: Öko-faire Textilien, Kempen
Alle Infos auf Seite 2
- 25.09.17 **Stammtisch Süd:** 19 Uhr im Weltladen Mönchengladbach, Abteiberg 2, 41061 Mönchengladbach
- 28.09.17 **Stammtisch Ruhrgebiet-West:** 19 Uhr im Weltladen Mülheim, Kaiserstraße 8, 45468 Mülheim
- 30.09.17 Umweltmarkt in Geldern
Alle Infos auf Seite 2

- 07.10.17 Eröffnungsfeier Weltladen Goch
Alle Infos auf Seite 2
- 10.10.17 Konzert-Lesung: Grupo Sal & Alberto Acosta
Alle Infos auf Seite 2
- 19.10.17 El Puente Hausmesse in Kamp-Lintfort
Alle Infos auf Seite 1
- 04.12.17 **Stammtisch Nord:** 19 Uhr im Hotel Goldener Löwe, Amsterdamer Straße 13, Kevelaer
- 21.04.18 Netzwerktreffen 2018

Euer Beitrag fehlt?

Schickt uns alles, was interessant sein könnte: Ob Veranstaltungen, Jubiläen, Lesungen, Aktionen, Zeitungsartikel über Eure Arbeit - oder Ideen für die Schaufenstergestaltung - wenn Ihr meint, dass Eure Informationen auch für andere in der Region spannend wären, berichten wir gerne darüber. Wir freuen uns auf Eure Ideen!

Mail an beratung@fair-rhein.de

Die Fair-Handels-Beratung

- **setzt sich ein** für Weltläden und Aktionsgruppen des Fairen Handels
- **unterstützt** bei der Organisation von Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen
- **gibt Hinweise** auf entwicklungspolitische Materialien und Medien sowie ReferentInnen
- **informiert** über Handelspartner des Fairen Handels, über Handelsstrukturen und über die Idee des fairen Handels
- **hilft** beim Aufbau von neuen Eine-Welt-Gruppen

- **berät** bei Fragen rund um Themen wie Ladengestaltung, Verkaufsförderung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsstruktur, wirtschaftlicher Entwicklung
- **fördert** Vernetzung und Zusammenarbeit in der Region
- **besucht** Eine-Welt-Gruppen und unterstützt sie bei Arbeitsorganisation und Gruppenprozessen
- **bietet Information und Beratung** für MultiplikatorInnen aus Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Gemeindearbeit, die sich im fairen Handel engagieren möchten

Kontakt: beratung@fair-rhein.de